

PRESSEMAPPE

Wolfgang Tillmans

02. März – 07. Juli 2013

K21 STÄNDEHAUS

Pressekonferenz und Vorbesichtigung: Donnerstag, 28.02.2013, 11.00 Uhr

Dr. Marion Ackermann, Direktorin der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

Wolfgang Tillmans, Künstler

Dr. Isabelle Malz, Kuratorin der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

Angela Wenzel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Bildung

Inhalt

Presstext zur Ausstellung	2
Biographie Wolfgang Tillmans	5
Weitere Informationen und Begleitprogramm zur Ausstellung	7
Sonderabendöffnung mit Programm	8
Symposium: <i>Step into liquid*: Fine Art Ink Jet Printmaking – der Tintenstrahl Druck als künstlerisches Medium</i>	10
Ausstellungsvorschau	11
Anlage: Partner und Sponsoren der Ausstellung	

Text- und Bildmaterial zum Download: www.kunstsammlung.de/presse

STIFTUNG
KUNSTSAMMLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Grabbeplatz 5
D-40213 Düsseldorf

K20 GRABBEPLATZ
K21 STÄNDEHAUS
SCHMELA HAUS

Gerd Korinthenberg
Alissa Krusch
Kommunikation / Presse

Tel.: + 49 (0)211.83 81-730
Fax: + 49 (0)211.83 81-201

presse@kunstsammlung.de
www.kunstsammlung.de

Wolfgang Tillmans

02. März – 07. Juli 2013

K21 STÄNDEHAUS

Kuratorin: Dr. Isabelle Malz

Einen umfangreichen Überblick über das gesamte Werk des Fotografen Wolfgang Tillmans präsentiert die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Zu sehen ist vom 2. März bis zum 7. Juli 2013 eine Auswahl von Arbeiten dieses außergewöhnlichen Grenzgängers der Fotografie aus den vergangenen 25 Jahren. Der Künstler hat die Ausstellung präzise für die Ausstellungsräume im kompletten weitläufigen Untergeschoss des K21 als Gesamtinstallation eingerichtet. Erstmals zeigt Tillmans dabei auch bisher nie zu sehende frühe zeichnerische und andere Arbeiten aus den späten 1980er Jahren.

Wolfgang Tillmans (geb. 1968/Remscheid) hat als einer der wichtigsten Künstler seiner Generation das Medium Fotografie um entscheidende Aspekte weiterentwickelt und damit als Kunstform neu definiert. Die Arbeiten des in Berlin und London lebenden Fotografen sind weltweit in bedeutenden Sammlungen vertreten und werden vielfach in internationalen Ausstellungen gezeigt.

Seine künstlerische Arbeit vereint in einer von spannungsvollen Brüchen geprägten Mischung abstrakte Bilder und Fotografien mit den unterschiedlichsten Sujets: Sie reichen von ganz persönlichen oder häuslichen Motiven bis zu politischen Themen, von entfernten Orten auf der ganzen Welt bis zu Aufnahmen des Sternenhimmels. „Ich mache Bilder, um die Welt zu erkennen“, betont Tillmans.

Die frühesten Arbeiten, Fotokopien von Zeitungsbildern und eigene Fotografien, gehen zurück auf Experimente mit einem der ersten digitalen Schwarzweiß-Fotokopiergeräte. Bilder und Fotosequenzen seiner Freunde und von jungen Leuten aus der Popkultur und Clubszene - veröffentlicht in verschiedenen Zeitschriften wie *i-D* und *Spex* – machten ihn Anfang der 1990er Jahre einer größeren Öffentlichkeit bekannt. Als erster nicht aus Großbritannien stammender Künstler und Fotograf erhielt Wolfgang Tillmans im Jahr 2000 den renommierten britischen Turner Preis.

Zur Bandbreite der künstlerischen Arbeit gehören bei Wolfgang Tillmans neben Porträts, Interieurs, Landschaften, astronomischen Himmelsaufnahmen und Stillleben auch seine in der Dunkelkammer ohne Kameralinse entstandenen abstrakten Bilder, Videoarbeiten und die sogenannten *Truth Study Centre Tables*. Wie große Collagen präsentieren diese Tischinstallationen Fotografien, Fotokopien, Zeitungsartikel und ausgewählte Materialien zu

gesellschaftspolitischen und naturwissenschaftlichen Themen und verstärken die in den Bildern angesprochenen Themenkomplexe resonanzartig.

Den Weg der Abstraktion geht Tillmans mit den von zarten Farbschlieren überzogenen teils großen Formaten der *Freischwimmer* ebenso wie mit seinen *paper-drops*, den Aufnahmen gerollter Papiere in Seitenansicht. Die hier anklingende Plastizität wird in der Serie *Lighter* ganz real: Das gefalzte Fotopapier – präsentiert in flachen Plexiglaskästen – wird zum abstrakten Relief.

Mit seinen zuletzt auf Reisen um die Welt erstmals digital aufgenommenen *Neue Welt*-Bildern, die gerade in Buchform erschienen sind, erweitert Tillmans sein vielschichtiges Werk um eine neue Dimension. Er macht deutlich, dass es ihm neben einem (material-) ästhetischen Aspekt immer auch um ein grundsätzliches Interesse an gesellschaftspolitischen Themen wie Handel, Warenverkehr, ökonomische Strukturen und hypermoderne Architekturen als Ausdruck dieser neuen Entwicklung geht.

Im Zentrum des Schaffens von Wolfgang Tillmans steht die Frage nach dem Bild und die Auseinandersetzung damit, wie Bedeutung auf einem Stück Papier entsteht. Alle Arbeiten der Ausstellung sind analoge Bilder. Dies bedeutet, dass sie als Abbilder von Wirklichkeit, nicht am Computer manipuliert sondern zunächst durch Licht auf einer lichtempfindlichen Oberfläche, einem Film oder Sensor entstanden sind. Der Künstler bearbeitet seine Bilder anschließend jedoch auf ganz unterschiedliche Arten, sei es in der Form von Fotokopien, durch digitales oder klassisch analoges Drucken, aber auch mit fotochemischen Prozessen oder durch manuelle Verformungen.

Mit seinen Arbeiten hat Tillmans nicht nur eine neue Bildsprache der Fotografie gefunden, sondern gleichzeitig eine unverkennbar eigene Präsentationsform geschaffen, die seine Ausstellungen zu ortsspezifischen Gesamtinstallationen werden lassen. Die Ausstellungspraxis, bei der gerahmte neben ungerahmten Fotografien, C-Prints neben Fotokopien, Tintenstrahl- und Laserdrucke unterschiedlichsten Formats – zum Teil direkt an die Wand fixiert – zu komplexen wie auch streng linearen Wandinstallationen angeordnet werden, ist für viele nachfolgende Künstler stilprägend geworden. Dies gilt ebenso für seinen unkonventionellen Umgang mit der Fotografie, die er fortlaufend auf neue Bildmöglichkeiten und Variationen im Umgang mit dem Medium, dem Material und der Technik hin befragt und in Ausstellungen, Künstlerbüchern sowie Zeitschriften gleichermaßen präsentiert.

Die Ausstellung wurde vom Moderna Museet in Stockholm in Kooperation mit der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen organisiert. In Düsseldorf unterstützt die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West die Ausstellung.

Künstlerbuch/Katalog

Auch speziell für die Ausstellung in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen hat Wolfgang Tillmans ein Künstlerbuch gestaltet, das jeder Besucher der Ausstellung mit der Eintrittskarte erhält. Darüber hinaus wird, ganz im Sinne seiner gelebten und im Werk begründeten Offenheit, der von ihm gestaltete Katalog auf Deutsch und Englisch mit einem ausführlichen Text des Kunsthistorikers und Kulturwissenschaftlers Tom Holert sowie mit Installationsaufnahmen der Ausstellung kostenlos über die Webseite der Kunstsammlung abrufbar sein.

Edition

Aus Anlass seiner Ausstellung für die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen hat Wolfgang Tillmans eine Edition geschaffen, die für 750,- Euro zu erwerben ist.

Begleitprogramm

Als besonderes Begleit-Programm für Jugendliche steht an 13 Mittwochabenden eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel *Freischwimmer* auf dem Programm (verlängerte Öffnungszeiten bis 22.00 Uhr), benannt nach einer in der Ausstellung zentral vertretenen Werkgruppe. Die von dem Künstler Sebastian Riemer konzipierte Reihe wird sich mit dem vielschichtigen Werk von Tillmans auseinandersetzen: Jeder Abend ist einem bestimmten Aspekt in seinem Werk gewidmet. Dazu führt Riemer mit als Gästen geladenen jungen Künstlern aus dem Umfeld der Akademie durch die Ausstellung. Bei Gesprächen und Musik werden die Abende ausklingen. Der Eintritt ist mit gültigem Schüler- und Studentenausweis frei.

Symposium

Wolfgang Tillmans hat den Tintenstrahldruck als Kunstform eingeführt: Vor diesem Hintergrund lädt die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen am 4. Mai 2013 zu einem Symposium *Step into Liquid: Fine Art Ink Jet Printmaking – der Tintenstrahldruck als künstlerisches Medium* ein. Bei dieser Tagung werden Experten aus Forschung, Produktion und Restaurierung die besonderen Eigenschaften wie die physikalische und chemische Stabilität, das Handling, Aufbewahrung, Display und Restaurierung dieser Technik darlegen. Das Symposium richtet sich an Künstlerinnen und Künstler, Entwickler und Hersteller, an Fachleute aus der Museumsbranche und Galerien sowie an interessierte Laien. Eine Voranmeldung für die Veranstaltung ist erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

* Zitat: Den Titel „Step into Liquid“ sowie das Zitat des Künstlers wurden übernommen aus dem Interview zwischen Michelle Kuo und Wolfgang Tillmans, veröffentlicht im Art Forum, September 2012: *Step into Liquid: The Ascendancy of Ink-Jet Printing*.

Wolfgang Tillmans

Biografie

1968 Geboren in Remscheid, Deutschland

1987–1990 Lebt und arbeitet in Hamburg

1990–1992 Studium am Bournemouth & Poole College of Art and Design, Bournemouth

1992–1994 Lebt und arbeitet in London

1994–1995 Lebt und arbeitet in New York

1995 Ars Viva Prize, Deutschland

Kunstpreis der Böttcherstraße, Bremen

1996–2007 Lebt und arbeitet in London

1998–1999 Gastprofessur an der Hochschule für bildende Künste, Hamburg

2000 Turner Prize, Tate Britain, London

2001 Ehrenmitgliedschaft, The Arts Institute at Bournemouth

2003–2010 Professor an der Städelschule, Frankfurt am Main

Seit 2006 Ausstellungsraum „Between Bridges“, London

2007–2011 Lebt und arbeitet in London und Berlin

2009 Kulturpreis der Deutschen Gesellschaft für Fotografie

Seit 2009 Artist Trustee im Tate Board, London

Seit 2011 Lebt und arbeitet in Berlin und London

Einzelausstellungen (Auswahl)

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, K21 Ständehaus, Düsseldorf (2013)

Moderna Museet, Stockholm (2012)

Neue Welt, Kunsthalle Zürich, Zürich (2012)

MAM Museu de Arte Modernas de São Paulo, São Paulo (2012)

Works from the Arts Council Collection, ‚Onion‘ and ‚Headlights‘, The Common Guild, Glasgow (2012)

zusammen mit Franz West, Galería Juana de Aizpuru, Madrid (2011)

Zachęta Ermutigung, eine Ausstellung der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf in der Zachęta Narodowa Galeria Sztuki, Warschau (2011)

Serpentine Gallery, London (2010)

Lighter, Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwart, Berlin (2008)

Bali, Kestner Gesellschaft, Hannover (2007)

Freedom from the Known, PS1, New York (2006)

Museum of Contemporary Art, Chicago, getourt zum Hammer Museum, Los Angeles, Hirshhorn Museum, Washington D.C. (2006)

if one thing matters, everything matters, Tate Britain, London (2003)

Veduta dall' alto, Castello di Rivoli, Museo d'arte contemporanea, Rivoli, Turin (2002)

Vue d'en haut, Palais de Tokyo, Paris (2002)

Aufsicht, Deichtorhallen Hamburg (2001)

Wer Liebe wagt lebt morgen, Kunstmuseum Wolfsburg (1996)
Kunsthalle Zürich, Zürich (1995)
Portikus, Frankfurt am Main (1995)
Andrea Rosen Gallery, New York (1994)
Daniel Buchholz – Buchholz & Buchholz, Köln (1993)
Interim Art, London (1993)
Approaches, Café Gnosa, Hamburg (1988)

Buchveröffentlichungen (Auswahl)

Neue Welt, Taschen, Köln (2012)
FESPA Digital / FRUIT LOGISTICA, Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln (2012)
Zachęta Ermutigung, Katalog Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf (2011)
Abstract Pictures, Hatje Cantz, Ostfildern-Ruit (2011)
Wolfgang Tillmans, Katalog Serpentine Gallery, London (2010)
Lighter, Katalog Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwart Berlin, Hatje Cantz, Ostfildern-Ruit (2008)
Wako Book 4, Wako Works of Art, Tokio (2008)
Manual, Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln (2007)
Freedom from the Known, Katalog Contemporary Art Center/P.S.1, Steidl, New York, Göttingen (2006)
truth study center, Taschen, Köln (2005)
if one thing matters, everything matters, Katalog Tate Britain, London, Hatje Cantz, Ostfildern-Ruit (2003)
Wolfgang Tillmans, J. Verwoert/P. Halley/M. Matsui (Hrsg.), Phaidon, London, New York, (2002)
Aufsicht/View from Above, Katalog Deichtorhallen Hamburg, Hatje Cantz, Ostfildern-Ruit (2001)
Wako Book 1999, Wako Work of Art, Tokio (1999)
Total Solar Eclipse / Totale Sonnenfinsternis, Galerie Daniel Buchholz, Köln (1999)
Wer Liebe wagt lebt morgen, Katalog Kunstmuseum Wolfsburg, Hatje Cantz, Ostfildern-Ruit (1996)
Wolfgang Tillmans, Kunsthalle Zürich, Zürich (1995, 2008 von Ringier wiederveröffentlicht)
Wolfgang Tillmans, Taschen, Köln (1995, wiederveröffentlicht 2002)

Vollständige Biografie und Bibliografie auf www.tillmans.co.uk

Weitere Informationen und Begleitprogramm zur Ausstellung

Eröffnung der Ausstellung

Freitag, 01.03.2013, 19.00 Uhr

Preview für Jugendliche (ab 14 Jahren)

Freitag, 01.03.2013, 16.00 Uhr

Wolfgang Tillmans ist anwesend.

Treffpunkt: Piazza K21 Ständehaus

Bitte gültigen Schülerschein mitbringen!

Öffentliche Führungen

dienstags, sonntags und feiertags 15.00 – 16.00 Uhr

Die Teilnahme ist im Eintrittspreis inbegriffen.

Gebuchte Führungen

Zur Ausstellung können individuelle Führungen und Workshops gebucht werden.

Information und Anmeldung im Besucherservice:

Tel. 0211.83 81-204 bzw. service@kunstsammlung.de

Sonderabendöffnung mit Programm

13 x mittwochs, 18.00 – 22.00 Uhr

13.03./20.03./27.03./10.04./17.04./24.04./08.05./15.05./22.05./29.05./12.06./19.06./26.06.

Zusätzlich zu den KPMG-Kunstabenden öffnet das K21 an allen weiteren Mittwochabenden seine Tore zur Ausstellung *Wolfgang Tillmans*. Für Schüler/innen (ab 16 Jahren) und Student/innen gibt es ein besonderes Angebot:

»Freischwimmer« *

mit dem Künstler Sebastian Riemer, Gästen, Diskussion und Lounge

19.00 – 22.00 Uhr

Jeder Abend ist einem bestimmten Aspekt in Wolfgang Tillmans' Werk gewidmet. Dazu führt Sebastian Riemer durch die Ausstellung, wechselnde als Gast geladene junge Künstler aus dem Umfeld der Düsseldorfer Akademie werden das jeweilige Thema bereichern. Der Abend klingt im lockeren Gespräch aus. *ARES.ona* legt dazu auf. Bei Vorlage eines gültigen Schüler- oder Studentenausweises ist der Eintritt zu der Sonderabendöffnung und zu »Freischwimmer« frei. Ohne Anmeldung.

Sebastian Riemer (geb. 1982 in Oberhausen) lebt und arbeitet in Düsseldorf. In seinen Fotografien beschäftigt er sich mit den analytischen Möglichkeiten des Mediums.

ARES.ona's Beats haben handgemeisterte, organisch klingende Drums, die auf rohe Samples treffen, um einen einzigartigen Sound zu schaffen. Eine kalifornische Nostalgie aus experimentellem Hip Hop, Trap und Lounge.

* nach dem Titel von Tillmans' Bilderserie „Freischwimmer“, die ohne Kamera in der Dunkelkammer entstanden ist

Mein Leben, meine Bilder und ich
Jeden 2. und 4. Samstag im Monat

09.03./23.03./13.04./27.04./11.05./25.05./08.06./22.06.

15.00 – 18.00 Uhr

K21 Ständehaus

für Jugendliche ab 10 Jahren

In diesem Projekt zum „Kulturrucksack NRW“ nehmen die Jugendlichen Aspekte ihres eigenen Lebens in den Blick. Angeregt durch das Werk des Fotografen Wolfgang Tillmans experimentieren sie dabei mit fotografischen und filmischen Techniken und gestalten ein Fotobuch oder einen Videoclip. Die Teilnahme ist kostenlos.

Sparda-Day

Sonntag, 28.04.2013, 11.00 – 18.00 Uhr

ab 14 Jahren

Die Stiftung der Sparda-Bank West lädt alle Jugendlichen, Auszubildenden und Studierenden zum Besuch der Ausstellung *Wolfgang Tillmans* ein. Bei Vorlage eines gültigen Schüler- oder Studentenausweises übernimmt die Stiftung der Sparda-Bank West die Kosten für den Eintritt.

Extra: kostenlose Führungen um 11.00, 13.00, 15.00 und 17.00 Uhr.

Linklaters-Thementag für die ganze Familie: „Mit offenen Augen“

Sonntag, 09.06.2013, 11.00 – 17.30 Uhr

K21 Ständehaus

Workshops und Führungen für alle

Vorträge

Tom Holert, Kunsthistoriker und Kulturwissenschaftler:

„Eine Welt für das Neue. Praxis und Verfahren bei Wolfgang Tillmans“

Mittwoch, 3. April 2013, 20.00 Uhr

K21 Ständehaus

Lecture: Wolfgang Tillmans spricht über sein Werk.

Donnerstag, 16. Mai 2013, 20.00 Uhr

K21 Ständehaus

Symposium

Step into Liquid*

Fine Art Ink-Jet Printmaking – der Tintenstrahldruck als künstlerisches Medium

Samstag, 4. Mai, 10.00 – 18.00 Uhr

K21 Ständehaus und K20 Grabbeplatz

Inspiriert von Wolfgang Tillmans' Werk stellen renommierte Experten aus Entwicklung, Anwendung und Restaurierung Geschichte und Zukunft des Fine Art Ink-Jet Printmaking vor und legen die besonderen konservatorischen Anforderungen (physikalische und chemische Stabilität, Handling, Aufbewahrung, Display, Restaurierung) dieser Technologie dar. Das Symposium richtet sich an Künstlerinnen und Künstler, Entwickler und Hersteller, an Fachleute aus der Museumsbranche und Galerien sowie an interessierte Laien.

Kein Entgelt, Anmeldung erforderlich

* nach dem Interview von Michelle Kuo mit Wolfgang Tillmans, „Step into Liquid: The Ascendancy of Ink-Jet Printing“, in: *Artforum International*, Vol. 51, Nr. 1, September 2012, S. 420-429

Ausstellungen/Projekte 2012 / 2013 / 2014

K20 GRABBEPLATZ

Die Bildhauer. Kunstakademie Düsseldorf, 1945 bis heute	20.02.2013 – 28.07.2013
Dingfest. Tastbare Skulpturen im Labor der Abteilung Bildung	20.02.2013 – 28.07.2013
Alexander Calder – Avantgarde in Bewegung	07.09.2013 – 12.01.2014
Kandinsky, Malewitsch, Mondrian - Der weiße Abgrund Unendlichkeit Quadriennale Düsseldorf	05.04.2014 – 20.07.2014

K21 STÄNDEHAUS

100 x Paul Klee – Geschichte der Bilder	verlängert bis 21.04.2013
Wolfgang Tillmans	02.03.2013 – 07.07.2013
Saraceno – In den Umlaufbahnen	22.06.2013 – 07.09.2014
Susan Philipsz & Julius Bissier	08.11.2013 – 30.03.2014
Unter der Erde – Von Kafka bis Kippenberger Quadriennale Düsseldorf	05.04.2014 – 10.08.2014

SCHMELA HAUS

Katarzyna Kozyra. Master of Puppets	bis 10.03.2013
Das Kind, die Stadt und die Kunst - Aldo van Eyck, Niels Norman, Yto Barrada	19.04.2013 – 15.09.2013

Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Kunstsammlung NRW

Stiftung der Sparda-Bank West fördert „Wolfgang Tillmans“

Düsseldorf, 28. Februar 2013. Zum vierten Mal kooperiert die Stiftung nun mit der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen und fördert die Ausstellung „Wolfgang Tillmans“, die vom 1. März bis 7. Juli 2013 im Ständehaus in Düsseldorf zu sehen sein wird. „Wir freuen uns auf diese erneute Zusammenarbeit mit der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen und führen somit unser Engagement für den Kunststandort Düsseldorf nachhaltig fort“, erklärt Ursula Wißborn, Vorstand der Stiftung der Sparda-Bank West, die Partnerschaft mit der Kunstsammlung.

Entdecken, handeln, fördern: Das sind die Leitlinien der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West. Seit 2004 Jahren engagiert sich die Sparda-Stiftung zugunsten des Gemeinwohls in Nordrhein-Westfalen und setzt sich damit für ein lebendiges künstlerisches, kulturelles und soziales Miteinander verschiedener gesellschaftlicher Gruppen ein.

Vielfältiges Förderspektrum

Insgesamt ist das Förderspektrum der Sparda-Stiftung bewusst sehr weit gefasst. Zum Beispiel werden in 2013 insgesamt 10 Museen und Kunstvereine gefördert, um die regionale **Kunstszene** zu stärken. Im **kulturellen** Bereich betreibt die Stiftung unter anderem mit dem Sparda-MusikNetzWerk musikalische Bildungsarbeit in Kooperation mit dem Landesverband der Musikschulen in NRW. Bei **sozialen** Projekten liegt der Fokus auf den jüngsten Mitgliedern der Gesellschaft. Aktuell fördert die Stiftung das Projekt „Kleinganz Groß! / Gesundheit macht stark“ des Deutschen Kinderschutzbundes.

Auch in Zukunft wird sich die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West für die Gesellschaft einsetzen. Vorstand Ursula Wißborn erklärt: „Kulturelles Engagement ist für uns kein Modetrend, sondern ein wesentlicher Eckpfeiler unserer Unternehmensphilosophie, und dies auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.“

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Ursula Wißborn, Vorstand

Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West, Ludwig-Erhard-Allee 15,

40227 Düsseldorf, Tel. 0211-2 39 32 96 00, Fax: 0211-2 39 32 96 96

stiftung@sparda-west.de; www.stiftung-sparda-west.de